



CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Nima Lirawi - Wolfgang Schwirz

U-Bahnhöfe im 9. Stadtbezirk für mobilitätseingeschränkte Menschen optimieren bzw. auszubauen

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg möge beschließen:

- 1) Die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München (SWM) werden aufgefordert, die U-Bahnhöfe im 9. Stadtbezirk behindertengerecht optimal herzurichten bzw. auszubauen, damit es für mobilitätseingeschränkte Personen keine Einschränkungen bei der Nutzung der U-Bahn an den jeweiligen Stationen gibt.
- 2) Speziell die U-Bahn-Station Rotkreuzplatz als zentraler Umsteigebahnhof im Viertel muss dabei ins Auge genommen werden. So ist der Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen vom Rotkreuzplatz aus nicht optimal. Hier muss im Rahmen einer Analyse aus Sicht der betroffenen Menschen ein Konzept zur uneingeschränkten Nutzung entwickelt und dann verwirklicht werden,
- 3) Der Aufzug an der Volkartstraße wird auf den technisch neuesten Stand gebracht, um Ausfallzeiten auf ein Minimum zu reduzieren.
- 4) Im Bereich Rotkreuzplatz wird ein Aufzug bis zum Bahnsteig errichtet, um Mobilitätseingeschränkten die Möglichkeit zu bieten, auch von dort den U-Bahnsteig zu erreichen.

Begründung:

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) stellt sich selbst den Anspruch, auch für Menschen mit körperlichem Handicap und andere betroffene Bevölkerungsgruppen eine "Top U-Bahn" anzubieten. Hierzu werden auf der Website verschiedene Beispiele genannt, wie dieses schon heute geschieht. Wir begrüßen dieses Engagement und sehen zugleich Möglichkeiten, dieses in unserem Viertel weiter voranzutreiben.

Der ÖPNV leidet darunter, dass seine Attraktivität allgemein und speziell für mobilitätseingeschränkte Personen sinkt, wenn durch einen defekten Aufzug oder eine defekte Rolltreppe die Nutzung von U-Bahnen und Aufzügen unmöglich wird bzw. sich der



CSU Fraktion im Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Nima Lirawi - Wolfgang Schwirz

Fahrtweg und die Dauer durch das dann nötige Umsteigen oder Ausweichen erheblich erhöht. Dadurch steigt gleichzeitig für eben diese Gruppe wieder die Attraktivität des Individualverkehrs. Ein Umstieg auf das Fahrrad kommt in Teilen dieser Gruppe aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage.

Der Bezirksausschuss fordert daher die Landeshauptstadt München und die SWM sowie die MVG auf, dieses Thema zu forcieren, um den ÖPNV im 9. Stadtbezirk und darüber hinaus in ganz München auch in Zukunft attraktiv zu gestalten. Der 9. Stadtbezirk könnte dabei als Modellviertel für alle weiteren Stadtviertel dienen.

München, den 28.08.2021

Für die CSU-Fraktion

Gudrun Piesczek

Quellen und weiterführende Links:

<https://www.mvg.de/ueber/engagement/barrierefreiheit.html>

<https://www.mvv-muenchen.de/mobilitaetsangebote/barrierefreies-fahren/index.html>

<https://www.zeit.de/mobilitaet/2020-02/barrierefreiheit-behinderung-deutsche-bahn>

<https://barrierefreiebahn.de/>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/behinderte-im-oeffentlichen-nahverkehr-der-naechste-halt-ist-unerreichbar-1.749664>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/huerden-fuer-behinderte-endstation-aufzug-1.2500926>